

„SPD hat Vertrag verlassen“

ERSTELLT 23.10.07, 18:24H

Manchmal ist es auf den Fluren des Verwaltungsgebäudes am Goetheplatz interessanter als im Ratssaal. So am Montag, als CDU-Fraktionschef Klaus Hupperth die soeben gefallene Entscheidung über die dritte Gesamtschule kommentierte. „Die SPD hat klar den Kooperationsvertrag verlassen“, wertete der CDU-Obmann das Ausscheren der Sozialdemokraten aus der großen Koalition. Man habe vereinbart, sich in wichtigen stadtpolitischen Fragen eng abzustimmen, und das sei nicht geschehen. „Die SPD-Fraktion wird sich erklären müssen.“ Welche Konsequenzen die CDU daraus ziehen werde, das konnte oder wollte Hupperth noch nicht sagen. Darüber werde seine Fraktion auf einer Klausurtagung am 2. November beraten.

Kurze Zeit später, der selbe Flur, die andere Meinung: Die Kooperation mit der CDU sehe er keineswegs als gefährdet an, verkündete ein gut gelaunter SPD-Fraktionschef Walter Mende. Einen Sündenfall habe sich schließlich die CDU auch schon geleistet, meinte er, und verwies auf das abweichende Stimmverhalten der Christdemokraten in Sachen Gartencenter auf der Bullenwiese. Zudem, so Mende, seit dem SPD-Parteitag vor zwei Monaten habe der CDU eigentlich klar sein müssen, was da auf sie zukomme. Und außerdem, so verriet Mende der Presse, habe er vor einer Woche der CDU im engsten Kreis einen Hinweis gegeben. (ras)

Kommentar

[HTTP://WWW.LEVERKUSENER-ANZEIGER.KSTA.DE/JRBO/ARTIKEL.JSP?ID=1193144123443](http://www.leverkusener-anzeiger.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1193144123443)

FENSTER SCHLIESSEN

COPYRIGHT 2007 KÖLNER STADT-ANZEIGER. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.